



Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

## BAuA-Arbeitszeitbefragung: Erfahrungen aus der Ressortforschung und Politikberatung zum Thema Arbeitszeit

*Nils Backhaus, Johanna Nold, Laura Vieten, Ines Entgelmeier, und Anita Tisch*

DGS/ASI-Tagung: „Paneldaten: Methodische Qualitätsansprüche, praktische Datenanforderungen und  
politische Informationsbedarfe“

18./19. November 2021, virtuell (DIW)

## Ressortforschungseinrichtungen

- sind Bundeseinrichtungen mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.
- verbinden Forschungs- und Entwicklungsaufgaben mit zum Teil gesetzlich festgelegten wissenschaftsbasierten Aufgaben wie Zulassung, Prüfung und Regelsetzung.
- Wesentliches Ziel der FuE-Aufgaben ist die Unterstützung der zuständigen Ministerien bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.



## 10 Leitlinien der Ressortforschung

- Verhältnis Verwaltungs- und Forschungsaufgaben
- **Kurz-, mittel- und langfristige Forschung**
- Interne und externe Qualitätssicherung
- **Nutzergerechte Veröffentlichung und optimale Verwertung**
- Förderung des wiss. Nachwuchses
- Wissenschaftliche Besetzung der Leitungspositionen
- **Nationale und internationale Kooperationen**
- **Vergabe von Forschungsaufträgen**
- Ressortübergreifende Koordinierung der FuE Aktivitäten
- **Zukunftsgerichtete Rahmenbedingungen (Drittmittelaktivitäten)**

[https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/leitlinien\\_ressortforschung.pdf?\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/leitlinien_ressortforschung.pdf?_blob=publicationFile&v=1)



# Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Politikberatung

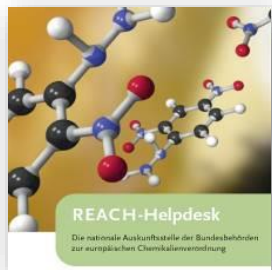
Forschung &  
Entwicklung

Sicherheit und  
Gesundheit  
bei der Arbeit

Hoheitliche  
Aufgaben

Wissenstransfer  
und Vermittlung

Arbeitswelt  
Ausstellung



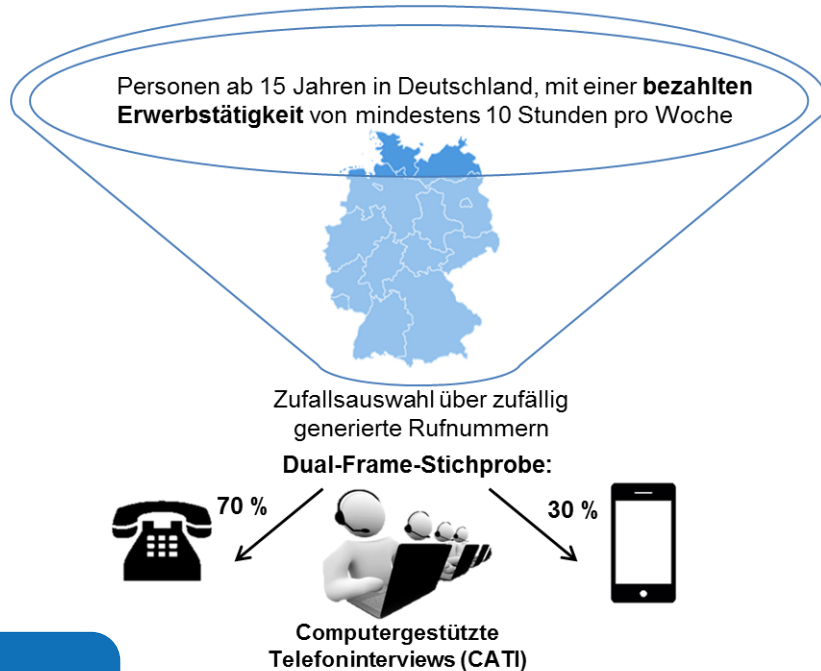
# BAuA-Arbeitszeitbefragung Überblick

---

- **Ziele:**
  - Aufbau einer kontinuierlichen und für die Erwerbsbevölkerung repräsentativen Arbeitszeitberichterstattung
- **Zentrale Anliegen**
  - Repräsentativer Überblick über Arbeitszeitrealitäten und deren Entwicklungen
  - Rolle der Arbeitszeitgestaltung für die Gesundheit und Zufriedenheit von Beschäftigten



# BAuA-Arbeitszeitbefragung Studiendesign



# BAuA-Arbeitszeitbefragung Vielfältige Anforderungen

BAuA-Arbeitszeitbefragung  
2015 (n ≈ 20.000)

BAuA-Arbeitszeitbefragung  
2017 (n ≈ 9.500)

BAuA-Arbeitszeitbefragung  
2019 (n ≈ 9.500)

BAuA-Arbeitszeitbefragung  
2021 (n ≈ 20.000)

## Arbeitszeitberichterstattung



## Wechselmodule zu aktuellen Themen

- Psych. Gesundheit
- Digitalisierung
- Covid-19

## Scientific Use Files (FDZ)

## interne Daten- nutzung

## Politikberatung

- Austausch mit BMAS
- Anfragen Sozialpartner
- Parl. Anfragen
- Stellungnahmen

## Transfer



## Amtl. Statistik



## Kooperationen



## Wissenschaftliche Verwertung

- Publikationen
- Dissertationen/  
Habilitationen



## Presse

26. Oktober 2018, 18:50 Uhr Arbeitszeitbefragung

Vier Überstunden, im Durchschnitt



# Divergierende Erwartungen?

## Politik und Öffentlichkeit

CfP: „Mit der öffentlichen Förderung groß angelegter Längsschnittstudien ist von politischer und öffentlicher Seite auch die Erwartung verbunden, **belastbare und entscheidungsrelevante Informationen** [...] zu liefern, und diese zu **aktuellen Themen** möglichst **zeitnah** in politische Entscheidungsprozesse einzuspeisen.“





- **Stichprobengröße soll auch für Subgruppen der Beschäftigten aussagekräftig sein**

**Deutscher Bundestag**

19. Wahlperiode

**Drucksache 19/31447**

09.07.2021

### **Kleine Anfrage**

9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Beschäftigten in Deutschland, die überlange Arbeitszeiten von mehr als 55 Stunden pro Woche aufweisen (bitte nach Berufsgruppe, Geschlecht und Alter aufschlüsseln)?



### – Stichprobengröße soll auch für Subgruppen der Beschäftigten aussagekräftig sein

Aus den Ergebnissen der BAuA-Arbeitszeitbefragung, die abhängig Beschäftigte (Arbeiterinnen und Arbeitnehmer, Angestellte und Beamtinnen und Beamte) im Alter bis zu 65 Jahren erfasst, lassen sich die folgenden Daten entnehmen.

Tab. 9.1: Anteil von tatsächlicher Wochenarbeitszeit von mehr als 55 Stunden

		Tatsächliche Wochenarbeitszeit mehr als 55 Stunden		
		2015	2017	2019
Gesamt		4,4	4,0	2,7
Geschlecht	Männer	6,4	5,9	4,0
	Frauen	2,1	1,8	1,2
Alter in Jahren	15 – 29	4,6	.	.
	30 – 44	4,6	5,1	2,2
	45 – 54	4,3	3,3	3,4
	55 – 65	3,6	2,8	2,5



# Anforderungen Berichterstattung

## Stichprobe

		Tatsächliche Wochenarbeitszeit mehr als 55 Stunden		
		2015	2017	2019
Gesamt		4,4	4,0	2,7
Berufssegmente	Land-, Forst- und Gartenbauberufe	.	.	.
	Fertigungsberufe	.	.	.
	Fertigungstechnische Berufe	2,8	.	.
	Bau- und Ausbauberufe	.	.	.
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	.	.	.
	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	5,3	.	.
	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	3,2	.	.
	Handelsberufe	2,5	.	.
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	5,2	.	.
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1,9	.	.
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	.	.	.
	Sicherheitsberufe <sup>1</sup>	.	.	.
	Verkehrs- und Logistikberufe	8,6	10,5	.
Reinigungsberufe	.	.	.	

BAuA-Arbeitszeitbefragung 2015 (n = 17 660), 2017 (n = 8 500) und 2019 (n = 8 251); gewichtete Daten.

„.“ Fallzahlen zu klein

<sup>1</sup> inkl. Polizeibeamtinnen und -beamte.



### – Herausforderung des Paneldesigns für die Berichterstattung:

- Healthy-Worker-Effekt (z.B. Li & Sung, 1999; Monson, 1986) und Panel Attrition:  
Healthy-Worker-Survivor-Effekt (z. B. Fox & Collier, 1976; Shah, 2009)
- „Alterung“ des Panels
- Panel Conditioning



**„Vorlaufforschung“: Was wird künftig relevant?**

Mai 2019: EuGH-Urteil zur Arbeitszeiterfassung:  
Arbeitgeber sollen verpflichtet werden ein „objektives,  
verlässliches und zugängliches System zur  
Arbeitszeiterfassung“ einzurichten

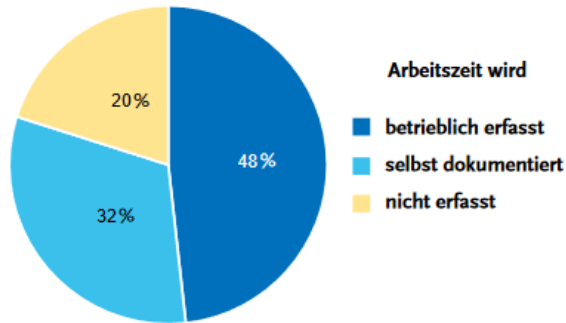
**AZB 2015, 2019: Wird Ihre tägliche Arbeitszeit  
betrieblich erfasst z. B. mittels Computer oder  
Stechuhr, von Ihnen selbst dokumentiert oder nicht  
erfasst?**



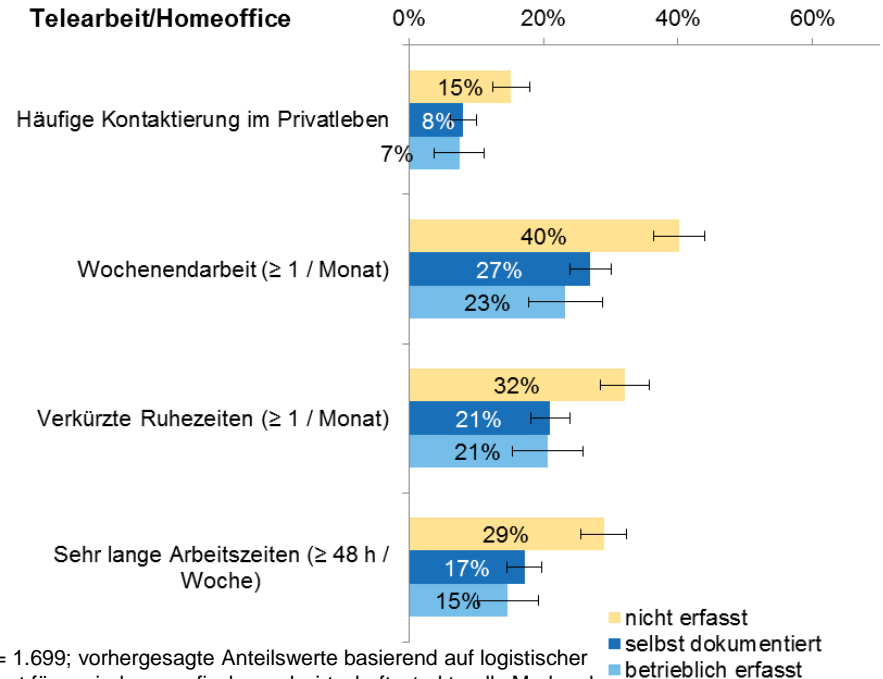
# Anforderungen Berichterstattung

## Fragebogenentwicklung

### Bsp. Arbeitszeiterfassung



BAuA-AZB 2019; n = 8.360



BAuA-AZB 2019; n = 1.699; vorhergesagte Anteilswerte basierend auf logistischer Regression, kontrolliert für soziodemografische und wirtschaftsstrukturelle Merkmale sowie Berufe und Tätigkeiten

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Fokus/Arbeitszeiterfassung.html>



## Herausforderung Längsschnitt

Bsp: Telearbeit und Homeoffice

**AZB 2015, 17, 19:**

- **Haben Sie mit Ihrem Arbeitgeber Telearbeit oder „Homeoffice“ vereinbart?**
- **Wie häufig erfordert es Ihre Tätigkeit, dass Sie dennoch Arbeitsaufgaben von zuhause erledigen?**

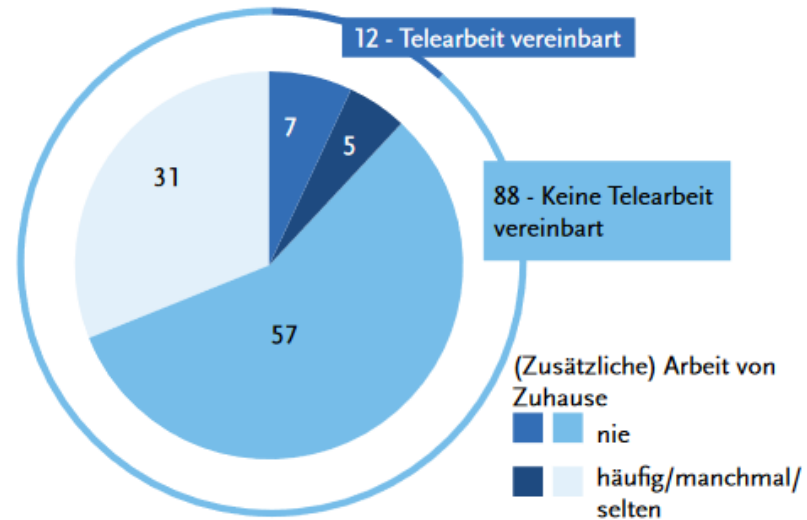
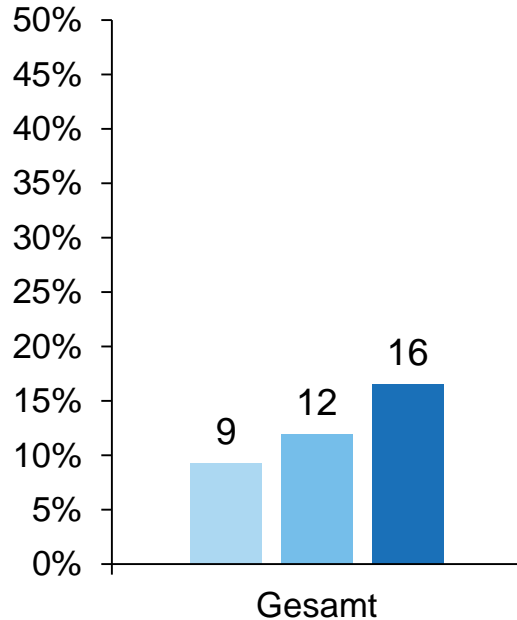


# Anforderungen Berichterstattung

## Fragebogenentwicklung

### Herausforderung Längsschnitt

■ 2015 ■ 2017 ■ 2019



BAuA-AZB 2017; n = 8.739

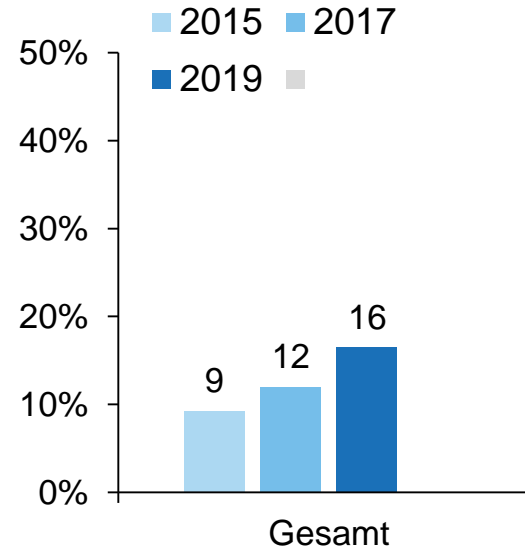
<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Bericht-kompakt/Telearbeit.html>





### Herausforderung Längsschnitt

Haben Sie mit Ihrem Arbeitgeber Telearbeit oder „Homeoffice“ vereinbart?



BAuA-AZB 2015,2017, 2019; fiktiv: 2021



### Vereinfachte Fragestellungen

Bsp.: Telearbeit/Homeoffice und Wohlbefinden: Gibt es eine Grenze?

### **AZB: Durchschnittliche Anzahl der Tage/Woche in Telearbeit/Homeoffice**

- Über die Hälfte der Telearbeitenden hat etwa einen Tag pro Woche oder weniger in Telearbeit gearbeitet
- Zwei von 100 Beschäftigten haben an fünf oder mehr Tagen von Zuhause gearbeitet.



### Vereinfachte Fragestellungen

Bsp.: Telearbeit/Homeoffice und Wohlbefinden: Gibt es eine Grenze?

### AZB: Durchschnittliche Anzahl der Tage/Woche in Telearbeit/Homeoffice

➤ Fehlende Varianz

➤ Selektionseffekte

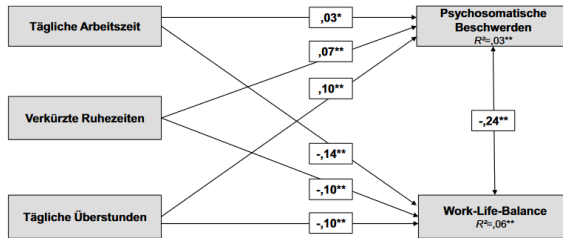
	Work-Privacy Konflikte	
	Querschnittsmodell	FE-Modell
0,5-2 Teletage (Ref.: Keine Telearbeit)	0.117*** (0.023)	0.058 (0.036)
3-5 Teletage (Ref.: Keine Telearbeit)	0.184*** (0.050)	0.005 (0.076)
Arbeitszeit	0.007** (0.003)	0.003 (0.006)
Überstunden	0.042*** (0.003)	0.019** (0.007)
Adj. R-Squared	0.073	0.013
N	15,214	15,214

\* p<0.05; \*\* p<0.01; \*\*\* p<0.001. Kontrolliert für Geschlecht, Alter, Bildungsniveau, mit Partner/in zusammenlebend, Vorgesetztenfunktion, AZB 2015, 2017, 2019.



## Der „Idealfall“

## Bsp.: Ruhezeiten und Wohlbefinden



<https://link.springer.com/article/10.1007/s41449-019-00169-8>

### Verkürzte Ruhezeiten: Auswirkungen auf die Gesundheit und die Work-Life-Balance

baua: Bericht kompakt

Die Gestaltung von Arbeitszeiten ist ein wichtiges Themenfeld des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Vielfach wird jedoch in Frage gestellt, ob die bestehenden Regelungen des Arbeitszeitgesetzes die moderne Arbeitswelt noch angemessen berücksichtigen. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen prägt eine Diskussion über die gesetzliche Mindestruhezeit von elf Stunden zwischen zwei Arbeitsminuten die öffentliche Debatte. Neue Ergebnisse der BMAA zeigen, dass es mit Risiken für die Gesundheit und einer schlechteren Work-Life-Balance einhergeht, wenn die Ruhezeiten verkürzt werden.

**Gesundheitliche Mindestruhezeit in der Diskussion**  
Das deutsche Arbeitszeitgesetz legt die Höchstgrenzen für die tägliche Arbeitszeit und die Mindestpausen für Arbeitsunterbrechungen fest. In der Regel haben Beschäftigte in demnach Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von elf Stunden. Neben dem gesundheitlichen Schutz der Beschäftigten schafft das Arbeitszeitgesetz zugleich Rahmenbedingungen für eine notwendige Flexibilität innerhalb der Unternehmen. Angesichts der modernen Arbeitswelt und den damit verbundenen erhöhten Leistungsanforderungen werden heute immer wieder Forderungen nach einer zunehmenden Flexibilisierung hinsichtlich der Arbeitszeit laut. Gleichzeitig fordern auch viele Beschäftigte mehr Flexibilitätsoptionen, um ihr familiensoziales und privates Leben besser zu vereinbaren. Aus arbeitswissenschaftlicher Perspektive sind vor allem Flexibilitätsoptionen, die langfristige und große Arbeitszeiten sowie manuelle Tätigkeiten als Hindernis für die Gesundheit und die Work-Life-Balance von Beschäftigten zu bewerten.



Abb. 1 Anteil Beschäftigter mit verkürzten Ruhezeiten für unterschiedliche Beschäftigtengruppen, Antikörper mit Indikator für 99,9% Konfidenzintervall (BMAA, Arbeitszeitbefragung 2017, nur Vollzeitbeschäftigte, n = 5.170)

**Besser also gesetzliche Ruhezeiten flexibilisiert werden, sollten eventuelle negative Auswirkungen abgemildert werden.**  
Beschäftigte vornehmlich nach ihrer Ruhezeiten befragt, erbrachten die Ruhezeiten in limitiert angelegten Beschäftigtenbefragungen in Deutschland nicht berücksichtigt werden. In der BMAA-Arbeitszeitbefragung von 2017 wurden die Beschäftigten erfragt, ob sie die Mindestruhezeiten einhalten. Im Rahmen der BMAA-Arbeitszeitbefragung werden erste Analysen zum Zusammenhang verkürzter Ruhezeiten mit der Work-Life-Balance sowie mit der Gesundheit von Beschäftigten durchgeführt. Die Ergebnisse werden im folgenden knapp zusammengefasst.

Die Analysen beruhen auf Angaben von 6.712 Beschäftigten zwischen 18 und 65 Jahren, die einer Vollzeitbeschäftigung von mindestens 15 Stunden in der Woche nachgehen. Rund 20 Prozent der Vollzeitbeschäftigten geben an, dass sie mindestens einmal im Monat von verkürzten Ruhezeiten betroffen sind. Frauen und Männer unterscheiden sich dabei nicht nennenswert voneinander. Am höchsten ist der Anteil im Gesundheitswesen, wo allerdings auch gesetzliche Ausnahmeregelungen zur Verkürzung der Mindestruhezeiten bestehen. 39 Prozent der dort Beschäftigten berichten, dass sie mindestens einmal im Monat von verkürzten Ruhezeiten betroffen sind (vgl. Abb. 1). Es folgt die Gastronomie und Tourismusbranche (33 Prozent) sowie der Schienenbereich (29 Prozent). Unabhängig von den Sektoren berichten ein Viertel der Führungskräfte von verkürzten Ruhezeiten. Beschäftigte mit vereinbartem flexiblem zeigen ebenfalls häufiger verkürzte Ruhezeiten.

Deutscher Bundestag  
19. Wahlperiode

Drucksache 19/17175  
14.02.2020

### Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 10. Februar 2020 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

CDU CSU  
Fraktion im Deutschen Bundestag



bitkom

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Bericht-kompakt/Verkuerzte-Ruhezeiten.html>



- Datensätze der ersten beiden Wellen verfügbar als Scientific Use Files: 2015 & 2017 & 2019
- Detaillierte Datendokumentation verfügbar:
  - Methodenberichte und Fragebögen
  - Codebooks
  - FAQ
  - Anträge auf Datennutzung



Vielen Dank!

---



Ines Entgelmeier



Johanna Nold



Laura Vieten



Dr. Nils Backhaus

Dr. Anita Tisch

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Fachbereich 1: "Arbeitswelt im Wandel"

Friedrich-Henkel-Weg 1-25  
44149 Dortmund

[arbeitszeit@baua.bund.de](mailto:arbeitszeit@baua.bund.de)  
+49 (0) 231/9071-2874

